

Aprilscherz im Februar

Das Geheimnis ist gelüftet. Was die Rotstab-Clique schon vor einigen Wochen ankündigte, sich nämlich ab dem nächsten Jahr von der Strassenfasnacht zurückzuziehen (siehe Bericht), war ein von langer Hand vorbereiteter Scherz. Das haben die Verantwortlichen im Anschluss an den Umzug den Medien als «Fake News» eingestanden.

Eines ist den Rotstäblern mit Bestimmtheit gelungen: Das leidige Thema der allmählich schwindenden Fasnachtskultur zu benennen und auf den Tisch zu bringen. Die neuen Fasnachtstrends und das teils rüpelhafte

Verhalten vieler Beteiligten rund um das Umzugsgeschehen ist nämlich für die «echten» Fasnächtler alles andere als motivierend. Sorgen also, mit denen man sich jetzt in der Fasnachtszene sicher vermehrt Gedanken machen wird.

Ob diese Art der Kommunikation, die als bewusste Falschmeldung in ein Sujet verpackt wird, dem fasnächtlichen Geist entspricht, bleibe mal dahingestellt und ist eher einem Aprilscherz zu zuordnen. Fasnachtsujets, und sind sie noch so bissig und derb, sollten auf Fakten basieren.

ULRICH FLURI